

*Stellam in Serpentario nobis accendisse ut Conjunctionum vim significandi, ab Astrologis creditam juvaret, & novo Ostento illustraret, quod est tandem concedere, eas assumi à Deo tanquam Signum ad arbitrium, seu ut vocant, ad placitum, ut saltem se accommodet Opinionibus Astrologorum, illis saltem tanquam Signis magnarum mutationum utentibus.* Wovon ditzmal auch gnung. Wiewol hierüber nachfolgendes noch ein Anhang geschehen/mit Ausrechnung einer künfftigē grossen Conjunction.

### Ausrechnung der grossen Conjunction, welche sich Anno 1683. oder 1682. im $\Omega$ begeben wird.

**W**eil die Planeten so wunderliche *Motus* unter einander haben/ und wenn sie letzt in einem Grad eines Himmlischen Zeichens gestanden/ aus demselben wieder zu rücke kehren/ und *retrogradi* werden/ so geschichts/ daß sie manchmal wieder an den Grad kommen/ da sie zuvor gestanden/ hernach davon abermals umblencken/ und darauff ordentlich weiter fort rücken: Also daß nach Astronomischer Rechnung ihre *Motus* in zwey Theil unterschieden/ und *Aequales* oder *medii Motus* Mittel-Bewegungen/ und *Motus veri* die wahren Bewegungen/ oder der rechte gewisse Ort/ und Lauff gerechnet/ und gesucht werden müssen: Nach dem *medio motu* und der Mittel-Bewegung/ seind vorhin die *Conjunctiones magne*, von Anfange der Welt/ biß auff unsere Zeit/ allein in genere also bey nahen gerechnet/ und hingesezt/ also/ daß auch nach solcher die künfftige *Conjunctio*  $\zeta$   $\epsilon$   $\gamma$  im  $\Omega$  auff das 1683. Jahr vom *Ricciolo* gerechnet/ nach des *Argoli Ephemeridibus* aber in das 1682. gesezt worden.

Ich lasse solches dahin gestellet seyn/ und will hier allein